

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-01-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

11. I. 48.

Herrn

Robert Fischer

Rektor an der Bruckner-Schule

Ludwigsburg.

Sehr geehrter Herr Rektor.

Ich habe Ihnen gegenüber ein sehr schlechtes Gewissen, weil ich Ihre freundliche Teilnahme an meinen Dingen nicht gleich und auf die richtige Art bedankt habe. Es lag daran, dass ich einige Wochen lang im Krankenhaus zubringen musste, aus dem ich nun in Ordnung gebracht und geheilt entlassen worden bin. In den allernächsten Tagen hoffe ich, Ihnen die Kurzbiographie senden zu können, der ich die rechte Beziehung zu Ihren Plänen hoffe geben zu können. Ihren sechsten Wunsch, kleine Prosaarbeiten von mir zu überprüfen, kann ich Ihnen schon heute erfüllen, indem ich Ihnen ein kleines Buch sende "Begegnungen", unter denen Ihnen vielleicht die eine oder andere Erzählung geeignet erscheint. Ich muss Sie nur leider darum bitten, das Buch als eine Leihgabe zu betrachten, da es das letzte Stück einer völlig vergriffenen Auflage darstellt, die erst jetzt wieder neu erscheinen soll. Vielleicht lassen Sie sich herausschreiben, was Ihnen genehm ist. Den Rest Ihrer Wünsche werde ich so bald als möglich erfüllen. - Ist es Ihnen inzwischen nicht gelungen, ^{und} mehr Belegstücke der beiden Lesebücher zukommen zu lassen? Es ist mir nicht nur um der eigenen Dinge ^{Wichtig} wichtig, sondern ich möchte sehr gern einen Einblick in Ihre gesamte Kulturarbeit gewinnen.

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener